

3. Schiwettkämpfe der Freiwilligen Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg

15 Freiwillige Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg beteiligten sich am Samstag, dem 9. März 1974, bei den 3. Schiwettkämpfen in Edelschrott-St. Hemma.

Die diesjährigen Wettkämpfe waren dank der sehr guten Vorbereitungsarbeiten wieder ein großer Erfolg.

Bei der in der Gaststätte „St. Hemmahof“ abgehaltenen Siegerehrung und Pokalverleihung hieß Hauptbrandinspektor Rudolf Nestler alle Wettkampfteilnehmer herzlich willkommen. Sein besonderer Gruß galt den Ehrengästen Landesfeuerwehrrat, Bezirksfeuerwehrkommandanten Karl Strablegg, Ehren-Abschnittsbrandinspektor Bürgermeister Ing. Peter Reinthaler, Abschnittsbrandinspektor Direktor Aigner, Abschnittsbrandinspektor Heinrich Klingner, Bezirksfeuerwehrrat Ing. Alois Kogler, Bezirksfeuerwehrrat Peter Pansi, Ehren-Hauptbrandinspektor Franz Deutsch, Hauptbrandinspektor Kollegger, sowie Oberbrandinspektor Franz Reinbacher.

Abschnittsbrandinspektor Direktor Adolf Aigner gab einen Überblick dieser 3. Feuerwehr-Schiwettkämpfe in St. Hemma, an denen 15 Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg mit insgesamt 83 Startenden teilgenommen haben. Sein besonderer Dank galt den Organisatoren dieses Wettkampfes, den Kameraden HBI Rudolf Nestler, Bezirksfeuerwehrrat Peter Pansi, der Rennleitung, unter Führung des Verwalters Helmut Langhold und dessen Mitarbeiter. Ferner sei Herrn Karl Edler, Bezirkssekretär vom Roten Kreuz, für die Zeitnehmung herzlichst gedankt.

Das mit Spannung erwartete Rennen ist planmäßig abgelaufen und es gab durchwegs recht beachtliche Leistungen.

Die Ergebnisse:

Allgemeine Klasse: 1. Rothschädl Karl, FF Kemetberg; 2. Spary Johann, FF Pack; 3. Joham Hubert, FF Pack.

Altersklasse I: 1. Kolmitzer Peter, ZA Bärnbach; 2. Klug Franz, WF Piberstein; 3. Windisch Franz, FF Steinberg.

Altersklasse II: 1. Schober Rudolf, WF Piberstein; 2. Payk Franz, FF Rosental; 3. Ing. Kogler Alois, WF Piberstein.

Gästeklasse: 1. Martinz Josef, Preitenegg; 2. Martinz Walter, Preitenegg; 3. Kollmitzer Franz, Köflach.

Die Sieger der FF Edelschrott im Riesentorlauf: 1. Reinthaler Gerhard, 2. Preßler Helmut.

Den Wanderpokal (bisher im Besitze der FF Pack), gewann die FF Kemetberg. Zweitbeste Feuerwehrmannschaft wurde die FF Pack vor FF Steinberg.

Den Wanderpokal erhielt jene Feuerwehr, deren drei besten Läufer zusammengezählt die beste Zeit erreichten.

Landesfeuerwehrrat Bezirksfeuerwehrkommandant Karl Strablegg gab seiner Freude Ausdruck, so viele Feuerwehrmänner bei diesem dritten Schirennen der Feuerwehren des Bezirkes Voitsberg begrüßen zu können. Sport und vor allem Wintersport, ist heute für die Feuerwehrmänner eine unbedingte Notwendigkeit, da man jederzeit auch im Winter mit Naturkatastrophen rechnen müsse. Derartige Veranstaltungen dienen nicht nur der körperlichen Eräftigung, sondern auch der Pflege der Kameradschaft. Es wäre zu wünschen, daß diese Veranstaltung im nächsten Jahr noch größeren Anklang finden würde. Der Bezirksfeuerwehrkommandant beglückwünschte die Sieger zu ihren hervorragenden Leistungen und dankte auch der Wehr Edelschrott für ihre Arbeit, die schließlich zu einem so schönen Erfolg geführt hat.

Abschließend dankte Abschnittsbrandinspektor Direktor Adolf Aigner allen Rennläufern für die Teilnahme, besonders der Wettkampfleitung für ihre einwandfreie Arbeit. Auch der Feuerwehrmann muß sich der Zeit anpassen, er muß Sport betreiben, um allen Anforderungen gewachsen zu sein.

Die sehr schön ausgeführten Pokale spendeten: Landesfeuerwehrrat Karl Strablegg, ABI Direktor Adolf Aigner, Café Franz und Johanna Hohl, HBI Hans Neumann, ABI Karl Kriehuber, Kaufhaus Franz Deutsch, Familie Schimel-Farmer, St. Hemmahof, Firma Alois Krasser, Autounternehmung August Keusch, Bürgermeister Ing. Peter Reinthaler, Raiffeisenkasse Edelschrott, Gasthof Zwanzger-Schilling, Sägewerk Richard del Fabro, Bezirkslandjugend Voitsberg, Gemeinde Edelschrott. Einen wunderschönen Fotoapparat stellte die Firma Agathon Koren in Köflach für den Tagesbesten zur Verfügung.

Für das leibliche Wohl sorgten vorzüglich die Wirtsleute vom St. Hemmahof.

P. P.